

OTC

Wechseljahre

Datenlage zu Cimicifuga-- Auf einer Presseveranstaltung von Schaper & Brümmer gaben Experten einen Überblick zu den umfangreichen Studien von isopropanolischem Cimicifuga racemosa-Spezialextrakt (iCR-Spezialextrakt, Remifemin®). Dieser erzielt höchste Evidenz (Level I, Empfehlungsgrad A) und wurde an mehr als 12 000 Frauen hinsichtlich Wirksamkeit und Sicherheit bei klimakterischen Beschwerden untersucht. Prof. Jens-Uwe Blohmer, Direktor der Klinik für Gynäkologie am Campus Charité Mitte, Berlin, hob die hormonfreie, zentralnervöse Wirkweise von Cimicifuga racemosa hervor. Er verwies unter ande-

rem auf Studien zur Sicherheit bei peri- und postmenopausalen Frauen, aber auch bei Brustkrebspatientinnen, selbst mit Komedikation durch Tamoxifen. Im Mittelpunkt seiner eigenen Forschungen steht die Kombination von Cimicifuga racemosa mit Hypericum perforatum (Remifemin® plus) bei überwiegend psychischen Beschwerden. Blohmer betonte, dass Johanniskraut mit Traubensilberkerzenextrakt synergistisch wirke. Vorteilhaft sei auch die deutlich geringere Konzentration von Johanniskrautextrakt in der Kombinati-



on als in Monopräparaten. Eine Erhöhung der Lichtsensitivität oder der Wechselwirkungsrate durch den Johanniskrautextrakt-Anteil wurde nicht festgestellt.

Quelle: Interdisziplinärer Presseworkshop, Schaper & Brümmer, Berlin, Januar 2018

Atemwegsinfekte

Phytopharmaka-- In einer systematischen Übersichtsarbeit wurden die Einsatzgebiete des Spezialdestillats ELOM-080 aus rektifiziertem Eukalyptus-, Zitronen-, Süßorangen-, und Myrtenöl (Gelomyrtol® forte) untersucht. Darauf macht Pohl Boskamp aufmerksam.

Aufgrund der klinischen Wirksamkeit, der guten Verträglichkeit und der Vorteile hinsichtlich Resistenzentwicklungen kommt der Review zu dem Schluss, dass ELOM-080 bei akuten und chronischen Infekten der Bronchien und der Nasennebenhöhlen eine Therapieoption ist, insbesondere bei unsicherer bakterieller Genese. Diese Empfehlung sprechen auch verschiedene Leitlinien aus. So wurde der Spezialextrakt aufgrund seiner Wirksamkeit im European Position Paper on Rhinosinusitis and Nasal Polyps als wichtige Therapieoption bei viraler und postviraler akuter Rhinosinusitis aufgeführt. In der Hustenleitlinie der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin erhält ELOM-080 hinsichtlich der Linderung von Symptomen und einer kürzeren Genesungszeit auch bei akuter Bronchitis den höchsten Empfehlungsgrad. Weitere Untersuchungen dokumentieren, dass ELOM-080 die Genesung gegenüber Placebo um rund drei Tage beschleunigt. Das sind wichtige Argumente, auch für das Kundengespräch in der Apotheke.

